

Technische Mörtelsysteme

Lösungen für höchste Anforderungen

Lösungen für höchste Anforderungen

Mit seinen Mörtel- und Betonsystemen ist quick-mix seit Jahrzehnten die Referenz am Bau. Für hochspezialisierte Bauvorhaben kommen jedoch nur Produkte infrage, die den jeweiligen Anforderungen optimal entsprechen. Mit den Technischen Mörtelsystemen stellt quick-mix Profis ein Sortiment an Spezialprodukten bereit, die das breite Spektrum an Mörtel- und Betonlösungen für den Ingenieur- und Industriebau abdecken.





Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	4
Technische Mörtelsysteme von quick-mix im Überblick	5
2 Vergussbeton / Vergussmörtel	6
QV 1000 Quellvergussmörtel/-beton	8
S-Fix Schnellvergussmörtel	9
K 01.5 Zargenvergussmörtel	10
US 600 Unterstopfmörtel	11
3 Kanal- und Tiefbaumörtel	12
STB Siel- und Tiefbaumörtel XWW4	14
SBM Kanal- und Schachtbaumörtel	15
4 Betoninstandsetzung	16
BS 215 Korrosionsschutz und Haftbrücke	17
BS 225 Konstruktionsmörtel grob	17
BS 230 Betonspachtel fein	17
BS 310 Betonfinish weiß	17
5 Industriebodenertüchtigung IB Stahl System	18
IB-HIM Hochleistungsinfiltiermörtel	19
IB-SDF Stahldrahtfaser	19
PLAN IB 20 Industrieboden	19
PRIM ESA Epoxidschutzanstrich	19
PLUS GQS Grober Quarzsand	19
6 Regelwerke	20

1

Einleitung



Technische Mörtelsysteme von quick-mix im Überblick

Egal, ob kraftschlüssige Vergussprodukte, hoch säurebeständige Kanal- und Tiefbaumörtel, das bewährte quick-mix Betoninstandsetzungssystem oder das innovative IB Stahl System zur Ertüchtigung von Industrieböden:

Die quick-mix Produkte erfüllen auch speziellste Anforderungen. Effizient, schnell und mit den für quick-mix typischen unkomplizierten Verarbeitungseigenschaften.

Produktkategorie	Produkt	Beschreibung
Vergussbeton/ Vergussmörtel	QV 1000 Quellvergussmörtel/-beton	Schnellerhärtender Quellvergussmörtel/-beton für höchste dynamische und statische Belastungen
	K 01.5 Zargenvergussmörtel	Spezialmörtel zum maschinellen Verfüllen von Stahlzargen ohne zusätzliche Schalung
	S-Fix Schnellvergussmörtel	Schnellabbindender Vergussmörtel mit hoher Frühfestigkeit speziell zur Höhenregulierung von Schacht- abdeckungen
	US 600 Unterstopfmörtel	Schnellerhärtender Unterstopfmörtel für hohe dynamische und statische Belastungen
Kanal- und Tiefbaumörtel	STB Siel- und Tiefbaumörtel XWW4	Tiefbaumörtel mit innovativem, patentiertem SECON®-Bindemittelkonzept und sehr hohem Widerstand gegen biogene Schwefelsäurekorrosion und Sulfatangriff
	SBM Kanal- und Schachtbaumörtel	Tiefbaumörtel mit hohem Sulfatwiderstand
Betoninstandsetzung	BS 215 Korrosionsschutz und Haftbrücke	PCC- und SPCC-Korrosionsschutz sowie PCC-Haftbrücke auf mineralischer Basis
	BS 225 Konstruktionsmörtel grob	PCC- und SPCC-Instandsetzungsmörtel zur Hand- und Spritzapplikation für statisch relevante und statisch nicht relevante Anwendungen
	BS 230 Betonspachtel fein	PCC-Betonspachtel auf Zementbasis
	BS 310 Betonfinish weiß	Wetterbeständige Betonschutzfarbe auf Acrylatbasis
Industrieboden- ertüchtigung IB Stahl System	IB-HIM Hochleistungsinfiltriermörtel	Technischer mineralischer Hochleistungsinfiltriermörtel zur Infiltration der quick-mix IB-SDF Stahldrahtfasern im quick-mix IB Stahl System
	IB-SDF Stahldrahtfaser	Stahldrahtfaser mit Endverankerung zur händischen Herstellung eines Stahldrahtfaserteppichs im quick-mix IB Stahl System
	PLAN IB 20 Industrieboden	Fließfähige Ausgleichsmasse für funktionale, hoch belastbare Flächen
	PRIM ESA Epoxidschutzanstrich	Chemikalienbeständiger, 2-komponentiger Epoxidschutzanstrich
	PLUS GQS Grober Quarzsand	Feuergetrockneter Quarzsand zum Abstreuen des PRIM ESA Epoxidschutzanstrichs

2

Vergussbeton / Vergussmörtel





Kraftschlüssiger Verbund

Vergussmörtel und -betone von quick-mix sind hochfest, zementgebunden und nicht schrumpfend. Von herkömmlichen Betonen unterscheiden sie sich jedoch vor allem durch ihre fließfähige Konsistenz. Eine Eigenschaft, die beim Untergießen und Vergießen von Bauteilen besonders zum Tragen kommt. Neben dem quick-mix QV 1000 Quellvergussmörtel/-beton, welcher der DAfStb-Richtlinie „Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel“ entspricht, stehen weitere speziell auf die jeweilige Anwendung ausgerichtete Produktlösungen bereit.



QV 1000 Quellvergussmörtel/-beton

Schnell und hoch belastbar

Eine schnelle Erhärtung, hohe Früh- und Endfestigkeiten sowie eine anwendungssichere Verarbeitung: Überall dort, wo **höchste dynamische und statische Belastungen** auftreten, spielt unser **Quellvergussmörtel und -beton QV 1000** seine Stärken voll aus.

Anwendungen

- zum Untergießen von Maschinen, Kranbahnschienen und Brückenlagern
- zum Vergießen von Befestigungsbolzen und Stahleinbauteilen in Beton
- zum Schließen von Fugen zwischen Fertigteilen und Beton sowie von Öffnungen und Aussparungen in Beton
- Vergussdicken:
 - QV 1000-1: ≤ 25 mm
 - QV 1000-4: 10 – 100 mm
 - QV 1000-8: 30 – 200 mm
- für außen und innen

Eigenschaften

- schnellerhärtend
- schrumpfungsfrei
- fließfähig
- hoher Frost-Tausalz-Widerstand (Nachweis durch CDF-Verfahren)
- Quellmaß: ≥ 0,1%
- Druckfestigkeit:
 - ≥ 40 N/mm² (24 h) Klasse A
 - ≥ 55 N/mm² (7 d)
 - ≥ 60 N/mm² (28 d)
- wasserundurchlässig nach Erhärtung

Technische Informationen



Druckfestigkeit (Klasse)	C50/60 gemäß DIN EN 206/DIN 1045-2 und DAfStb-Richtlinie
Expositionsklassen	XC4, XF4, XA2, XM2, XD3, XS3 gemäß DAfStb-Richtlinie und DIN EN 206/DIN 1045-2
Feuchtigkeitsklasse gemäß DAfStb-Alkalie-Richtlinie	WO, WF, WA gemäß DAfStb-Richtlinie und DIN EN 206/DIN 1045-2
Fließmaßklasse	Körnung 0 – 1 mm: Klasse f2 gemäß DAfStb-Richtlinie Körnung 0 – 4 mm: Klasse f2 gemäß DAfStb-Richtlinie
Ausfließmaßklasse	Körnung 0 – 8 mm: Klasse a2 gemäß DAfStb-Richtlinie
Schwindklasse	Körnung 0 – 1 mm: Klasse SKVM III gemäß DAfStb-Richtlinie Körnung 0 – 4 mm: Klasse SKVM III gemäß DAfStb-Richtlinie Körnung 0 – 8 mm: Klasse SKVB II gemäß DAfStb-Richtlinie

Produkt gemäß DAfStb-Richtlinie „Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel“ (VeBMR) und DIN EN 1504-6 „Verankerung von Bewehrungsstäben“.



S-Fix Schnellvergussmörtel

Extrem schnell bei hoher Frühfestigkeit

Extrem schnelle Erhärtung, kontrollierte Voluminierung, kraftschlüssiger Verbund: der **quick-mix S-Fix Schnellvergussmörtel** wurde speziell als **Schachtkopfmörtel für die Anwendung im Straßenbau** entwickelt und ermöglicht schnelle Verkehrsfreigaben nach ca. 3 Stunden. Er entspricht nachweisbar den Qualitätsanforderungen der Hamburger Stadtentwässerung (ZTV-Siele).

Anwendungen

- speziell zur Höhenregulierung von Schachtabdeckungen
- für den Verguss von Maschinen aller Art und Verankerungen
- für alle Bereiche, in denen hohe Frühbelastungen auftreten
- für außen und innen

Eigenschaften

- schnellerhärtend
- schrumpfungsfrei
- fließfähig
- frost- und tausalzbeständig

Technische Informationen

Wasserbedarf	ca. 4,5 l/Sack
Verarbeitungskonsistenz	fließfähig
Quellmaß	≥ 0,1%
Druckfestigkeit	≥ 15 N/mm ² (1 h) ≥ 40 N/mm ² (24 h) ≥ 55 N/mm ² (28 d)
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 5–10 Minuten
Körnung	0 – 1 mm



WW-Schachtkopfmörtel gemäß DIN 19573 und Produkt gemäß DIN EN 1504-6 „Verankerung von Bewehrungsstäben“.



K 01.5 Zargenvergussmörtel

Pumpfähig und nicht brennbar

Der **quick-mix K 01.5 Zargenvergussmörtel** ist ein **Spezialmörtel zum maschinellen Verfüllen von Stahlzargen**. Er kommt dabei ohne zusätzliche Schalung aus und lässt sich mit handelsüblichen Mischpumpen (z. B. PFT G4) verarbeiten. Der vollständige Mörtelverguss ohne Hohlräume und Abrisse erfüllt erhöhte Anforderungen an den Brandschutz.

Anwendungen

- zum Verfüllen von Stahlzargen mit erhöhten Anforderungen an den Brandschutz
- für hohlraumarmes Verfüllen
- Verwendung auch bei breiten Öffnungen ohne Schalung möglich
- Fugенbearbeitung frisch in frisch
- für außen und innen

Eigenschaften

- nicht brennbar
- hohe Standsicherheit
- pumpfähig
- leichte Verarbeitung
- kein Wässern durch eingestelltes Wasserrückhaltevermögen
- witterungs- und frostbeständig nach Erhärtung



Technische Informationen

Mörtelklasse	M10 in Anlehnung an DIN EN 998-2
Mörtelgruppe	NM III in Anlehnung an DIN 20000-412
Wasserbedarf	Wasserzulauf der Mischpumpe auf verarbeitungsgerechte Konsistenz einstellen
Verarbeitungskonsistenz	pumpfähig
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm ²
Baustoffklasse	A1 (nicht brennbar) gemäß DIN 4102
Körnung	0 – 1,2 mm



US 600 Unterstopfmörtel

Standfest für kraftschlüssige Verbindungen

quick-mix US 600 Unterstopfmörtel kommt überall dort zur Anwendung, wo bei hohen dynamischen und statischen Belastungen ein **schrumpffreier Mörtel mit hoher Festigkeit** gefordert ist, der nicht gegossen, sondern nur unterstopft werden kann. Dank seiner guten Haftungseigenschaften und einer hohen Standfestigkeit eignet er sich hervorragend z. B. für nachträgliche Unterfütterungen und Montagearbeiten.

Anwendungen

- zum Unterstopfen von Pumpen, Pressen, Drehbänken, Präzisionsmaschinen etc.
- zur Abfangung von Brandwänden, hierfür auch als Mauermörtel geeignet
- Einbaudicken:
US 600-1: ≤ 20 mm
US 600-4: 10 – 50 mm
US 600-8: ≥ 30 mm
- für außen und innen

Eigenschaften

- schnellerhärtend
- schrumpfungsfrei
- gut zu verdichten
- frost- und tausalzbeständig
- gute Haftung an Beton und Stahl



Technische Informationen

Wasserbedarf	ca. 3,5 l/Sack (0 – 1 mm) ca. 2,75 l/Sack (0 – 4 mm) ca. 2,75 l/Sack (0 – 8 mm)
Verarbeitungskonsistenz	erdfucht bis schwach plastisch
Quellmaß	$\geq 0,1\%$
Druckfestigkeit	≥ 20 N/mm ² (24 h) ≥ 40 N/mm ² (7 d) ≥ 55 N/mm ² (28 d)
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Körnung	0 – 1 mm, 0 – 4 mm, 0 – 8 mm

Produkt gemäß DIN EN 1504-6 „Verankerung von Bewehrungsstäben“ (US 600-4).

3

Kanal- und Tiefbaumörtel





Bewährt und beständig

An Mörtel, die in Entwässerungsanlagen und Bauwerken mit Abwasser in Berührung kommen, werden besonders hohe Anforderungen gestellt. Nur so ist die Erreichung einer hinreichend langen Nutzungsdauer möglich. Die quick-mix Tiefbaumörtel erfüllen diese Anforderungen mit innovativen wie auch bewährten Produktlösungen.



STB Siel- und Tiefbaumörtel XWW4

Patentierte Bindemitteltechnologie für höchste Sicherheit

Dank der innovativen und patentierten **SECON®-Bindemitteltechnologie** entspricht der **quick-mix STB Siel- und Tiefbaumörtel XWW4** als einer der wenigen mineralischen Tiefbaumörtel am Markt den sehr hohen Anforderungen der **Expositionsklasse XWW4 gemäß DIN 19573**. Bestätigt wird dies durch den offiziellen Prüfbericht des Instituts für Angewandte Bauforschung (IAB) Weimar. Zudem entspricht der Mörtel nachweisbar den Qualitätsanforderungen der Hamburger Stadtentwässerung (ZTV-Siele).

Anwendungen

- für den Neubau und die Sanierung von Siel-, Kanal- und Schachtbauwerken
- zum Mauern
- zum Ausbessern von Fehlstellen

Eigenschaften

- sehr hoher Widerstand gegen biogene Schwefelsäurekorrosion und Sulfatangriff
- hohe Dichtigkeit der Fuge durch besonders günstige Kornabstufung des Zuschlags und durch hohe Verbundhaftung zum Stein
- geeignet zur Ausführung eines Fugenglattstrichs ohne Abriss von Mörtelresten
- hohes Standvermögen durch spezielles Stützkorn



Technische Informationen

Mörtelklasse	M25 gemäß DIN EN 998-2
Mörtelgruppe	NM IIIa gemäß DIN 20000-412
Wasserbedarf	ca. 3,8 l/Sack
Sulfatwiderstand	≤ 0,2 mm/m
Haftscherfestigkeit im Verbund mit Kanalklinkern	> 0,5 N/mm ² gemäß DIN EN 1052-3
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Körnung	0 – 4 mm

Entspricht laut Prüfbericht des Instituts für Angewandte Bauforschung (IAB) Weimar den sehr hohen Anforderungen der Expositionsklasse XWW4 gemäß DIN 19573, WW-Mauermörtel gemäß DIN 19573.





SBM Kanal- und Schachtbaumörtel

Jahrzehntelang bewährte Qualität

Mit dem quick-mix **SBM Kanal- und Schachtbaumörtel** steht Ihnen ein langjährig bewährter **Tiefbaumörtel mit hohem Sulfatwiderstand** zur Verfügung, der sowohl für den Neubau als auch die Sanierung von Siel-, Kanal- und Schachtbauwerken eingesetzt werden kann.

Anwendungen

- für den Neubau und die Sanierung von Siel-, Kanal- und Schachtbauwerken
- zum Mauern
- zum Ausbessern von Fehlstellen

Eigenschaften

- hoher chemischer Widerstand, insbesondere Sulfate
- hohe Dichtigkeit der Fuge durch besonders günstige Kornabstufung des Zuschlags und durch hohe Verbundhaftung zum Stein
- geeignet zur Ausführung eines Fugenglattstrichs ohne Abriss von Mörtelresten
- hohes Standvermögen durch spezielles Stützkorn

Technische Informationen

Mörtelklasse	M25 gemäß DIN EN 998-2
Mörtelgruppe	NM IIIa gemäß DIN 20000-412
Wasserbedarf	ca. 4,0 l/Sack
Sulfatwiderstand	≤ 0,8 mm/m
Haftscherfestigkeit im Verbund mit Kanalklinkern	> 0,15 N/mm ² gemäß DIN EN 1052-3
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Körnung	0 – 2 mm, 0 – 4 mm



Entspricht laut Prüfbericht des Instituts für Angewandte Bauforschung (IAB) Weimar den hohen Anforderungen der Expositionsklasse XWW3 gemäß DIN 19573, WW-Mauermörtel gemäß DIN 19573.

4

Beton- instandsetzung



Schützen und bewahren

Konstruktionen aus Beton und Stahlbeton sind aus der modernen Architektur und Infrastruktur nicht mehr wegzudenken. Bauteile aus diesem Baustoff finden sich unter anderem in Brücken, Parkhäusern, Wohngebäuden und industriellen Anlagen.

Sowohl innere als auch äußere Einflüsse wie Schadstoffe, Witterung und mechanische Belastungen setzen Beton und Stahlbeton jedoch zu und beeinflussen ihre Beständigkeit nachhaltig. Damit wird nicht nur die optische Erscheinung beeinträchtigt, sondern auch die Funktion und der sichere Betrieb gefährdet. Dies macht Maßnahmen zur Instandsetzung und Werterhaltung notwendig.

Für Betoninstandsetzungen mit statischem Anspruch bietet quick-mix mit dem aus vier Komponenten bestehenden Betoninstandsetzungssystem eine universell anwendbare und seit Jahren bewährte Lösung.



Mit vier Systemkomponenten zum Erfolg

Das **quick-mix Betoninstandsetzungssystem** besteht aus vier aufeinander aufbauenden Systemkomponenten. Sämtliche Produkte entsprechen der europäischen Norm EN 1504 – Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken.



BS 215 Korrosionsschutz und Haftbrücke

- PCC- und SPCC-Korrosionsschutz sowie PCC-Haftbrücke auf mineralischer Basis
- Korrosionsschutz für Betonstahl und andere metallische Oberflächen
- Haftbrücke auf Beton und zementgebundenen Mörteluntergründen für BS 225
- geprüft gemäß ZTV-ING, DAfStb Rili-SIB, DAfStb Rili IH sowie EN 1504-7



BS 225 Konstruktionsmörtel grob

- PCC- und SPCC-Instandsetzungsmörtel zur Hand- und Spritzapplikation
- für statisch relevante und statisch nicht relevante Anwendungen
- zur Instandsetzung von Beton-, Spannbeton- und Stahlbetonbauwerken mit konstruktiver Anrechnung des Mörtels (DAfStb Rili SIB M3)
- geprüft gemäß ZTV-ING (Teil 3, Abschnitt 4), DAfStb Rili-SIB M3, DAfStb Rili IH, Xstat. und EN 1504-3



BS 230 Betonspachtel fein

- PCC-Betonspachtel auf Zementbasis
- zur Instandsetzung von Fassaden, Wänden und Deckenflächen
- zur Egalisierung von Betoninstandsetzungsarbeiten
- geprüft gemäß ZTV-ING (PCC und OS-C), DAfStb Rili-SIB sowie EN 1504-3



BS 310 Betonfinish weiß

- wetterbeständige Betonschutzfarbe auf Acrylatbasis
- zum Schutz neuer und instandgesetzter Betonflächen
- geprüft gem. ZTV-ING (OS-C), DAfStb Rili-SIB, EN 1504-2 sowie DIN V 18026 (OS4)
- Farbton: weiß (RAL 9010)

5

Industrieboden- ertüchtigung IB Stahl System



Das innovative System zur fugenlosen Ertüchtigung von Industrieböden

IB Stahl ist die richtungsweisende Alternative, wenn es um die fugenlose Ertüchtigung und Herstellung leistungsstarker und widerstandsfähiger Böden im Innen- und Außenbereich geht. Ein neuer und leistungsstarker Industrieboden **ohne Rückbau, aufwändige Stemmarbeiten und Entsorgung** – das neue System IB Stahl macht es möglich. Kernstück dieser Innovation ist die kraftschlüssige Verbindung aus einem Teppich loser Stahldrahtfasern und einem Hochleistungsinfiltriermörtel.

Wie wichtig Industrieböden für die Wertschöpfung sind, zeigt sich, wenn sie in die Jahre kommen. Aus Furcht vor Produktionsausfällen scheuen viele Unternehmen eine Sanierung – trotz Bedarfs! Doch Schäden wie Fugen, Risse, Ausbrüche und Unebenheiten in der Bodenbeschichtung beeinträchtigen nicht nur den Arbeitsablauf, sondern gefährden auch die Sicherheit der Beschäftigten. Mit IB Stahl ist die **Sanierung bei laufendem Betrieb** kein Problem.

Anwendungen und Einsatzbereiche von IB Stahl

Fugenlose Ertüchtigung alter zerrissener, verschlissener, erdberührter Industrieböden – ganz ohne Produktionsausfall

Überarbeitung von Rissen, Fugen, Schlaglöchern, großen Ausbrüchen und Unebenheiten

Haftverbund zum Untergrund nicht erforderlich

Alle Untergründe denkbar:
Asphalt, Beton, Pflaster, Fliesen,
Schotter etc.

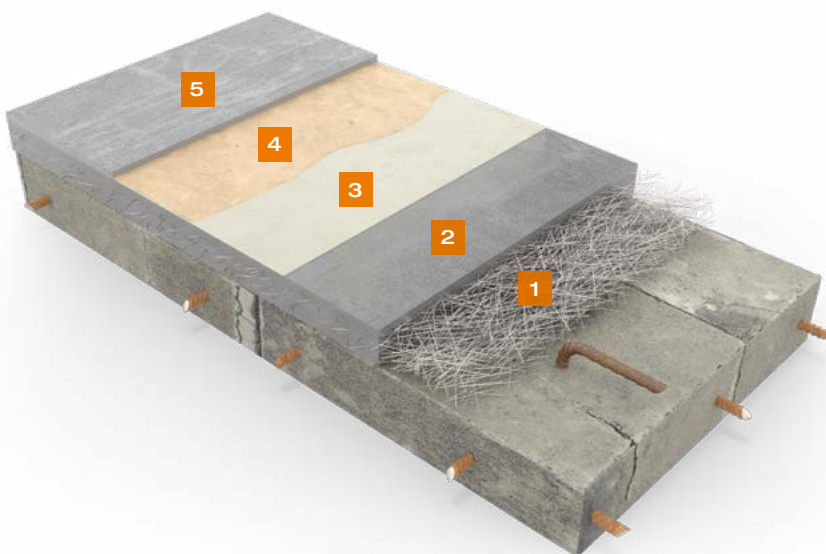
Einzige Voraussetzung:
besenrein und tragfähig

Innen und außen anwendbar



Genial einfacher Systemaufbau

Schicht für Schicht robust: Ein Hochleistungsinfiltriermörtel infiltriert einen vorher ausgelegten Stahldrahtfaserteppich. Danach folgt die endfertige Nuttschicht mit schneller Festigkeitsentwicklung. Das Ergebnis: **Maximaler Schutz vor mechanischen Belastungen aller Art.**



- 1 quick-mix IB-SDF Stahldrahtfaser** für maximale Sicherheit
- 2 quick-mix IB-HIM Hochleistungs-infiltriermörtel** für den kraftschlüssigen Verbund
- 3 strasser PRIM ESA Epoxidschutzanstrich** für den Verbund mit der Nuttschicht
- 4 strasser PLUS GQS Grober Quarzsand** für bessere Griffigkeit
- 5 strasser PLAN IB 20 Industrieboden** Deckschicht für die Nutzung des Systems*

* Aufbauhöhen und Oberbeläge optional

Beim IB Stahl System werden die Kompetenzen der Sievert-Marken quick-mix und strasser perfekt kombiniert.



Tip
Weitere Infos zum quick-mix IB Stahl System finden Sie auf www.quick-mix.de

6

Regelwerke



Geprüfte Qualität und kompetente Beratung

Das Portfolio der Technischen Mörtelsysteme von quick-mix enthält professionelle Produkte mit geprüfter Qualität. Je nach Anwendung im professionellen Ingenieur- und Industriebau erfüllen sie die maßgeblichen Vorgaben und Standards. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Auszug wichtiger Normen und Richtlinien.

Haben Sie technische Fragen zu unseren Systemen oder zur Anwendung unserer Premiumprodukte? Unsere technischen Berater stehen für Ihre Fragen zur Verfügung. Mit unserer fachlichen Kompetenz unterstützen wir Sie gern bei der Planung und der Ausführung Ihres Bauvorhabens. Sie erreichen unsere quick-mix Ansprechpartner über die **technische Hotline unter der Telefonnummer (+49) 0541 601 601**.

Zögern Sie nicht und nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg.

Vergussbeton / Vergussmörtel

Regelwerke

DIN EN 206-1	Beton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität
DIN 1045-2	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 2: Beton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität – Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1
DAfStb-Richtlinie	Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel

Bis zur Erstellung der DAfStb-Richtlinie „Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel“ gab es keine bauaufsichtliche Regelung für Vergussprodukte. Herausgeber ist der Deutsche Ausschuss für Stahlbeton e. V. – DAfStb.

Vergussbeton und Vergussmörtel entsprechend dieser Richtlinie dürfen als Betonergänzung wie Beton nach DIN EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2 und DIN EN 13670 in Verbindung

mit DIN 1045-3 und Zementmörtel nach DIN 1045-2:2008-08, Abschnitt 5.3.8, in dünnen Schichten verwendet werden. Die Richtlinie gilt für Vergussbeton und Vergussmörtel mit hoher Frühfestigkeit und einer Druckfestigkeitsklasse von mindestens C50/60. Die maximale Schichtdicke von Vergussbeton oder Vergussmörtel sollte zudem das 25-fache des verwendeten Größtkorns nicht überschreiten. Laut Richtlinie darf die maximale Schichtdicke von Vergussbetonen der Frühfestigkeitsklasse C auf das 40-fache des verwendeten Größtkorns erhöht werden.

Anforderungen an Vergussbeton und Vergussmörtel

Vergussmörtel Größtkorn ≤ 4 mm

Vergussbeton Größtkorn > 4 mm

Produktmerkmal	Kennwerte	Klasse	Geforderte Leistung	Klasse	Geforderte Leistung
Fließeigenschaften	Fließmaßklassen	f1	550 – 640 mm	a1	500 – 590 mm
		f2	650 – 740 mm	a2	600 – 690 mm
		f3	≥ 750 mm	a3	≥ 700 mm
Druckfestigkeit nach 24 h	Frühfestigkeitsklassen	A	≥ 40 N/mm ²	A	≥ 40 N/mm ²
		B	≥ 25,0 N/mm ² bis < 40,0 N/mm ²	B	≥ 25,0 N/mm ² bis < 40,0 N/mm ²
		C	≥ 10,0 N/mm ² bis < 25,0 N/mm ²	C	≥ 10,0 N/mm ² bis < 25,0 N/mm ²
Schwinden	Schwindklassen	SKVM 0	$\epsilon_{s,m,91} \leq 0,6 \text{ ‰}$ $\epsilon_{s,m,91} \leq 0,8 \text{ ‰}$	SKVB 0	$\epsilon_{s,m,91} \leq 0,6 \text{ ‰}$ $\epsilon_{s,m,91} \leq 0,8 \text{ ‰}$
		SKVM I	$\epsilon_{s,m,91} \leq 0,8 \text{ ‰}$ $\epsilon_{s,m,91} \leq 1,0 \text{ ‰}$	SKVB I	$\epsilon_{s,m,91} \leq 0,8 \text{ ‰}$ $\epsilon_{s,m,91} \leq 1,0 \text{ ‰}$
		SKVM II	$\epsilon_{s,m,91} \leq 1,2 \text{ ‰}$ $\epsilon_{s,m,91} \leq 1,4 \text{ ‰}$	SKVB II	$\epsilon_{s,m,91} \leq 1,5 \text{ ‰}$ $\epsilon_{s,m,91} \leq 2,0 \text{ ‰}$
		SKVM III	$\epsilon_{s,m,91} \leq 1,5 \text{ ‰}$ $\epsilon_{s,m,91} \leq 2,0 \text{ ‰}$		
Quellen nach 24 h	Quellmaß		≥ + 0,1 Vol.-%		≥ + 0,1 Vol.-%

Kanal- und Tiefbaumörtel

Regelwerke

DIN EN 998-2	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau – Teil 2: Mauermörtel
DIN 19573	Mörtel für Neubau und Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden

Die DIN 19573 regelt die Anforderungen an zementgebundene Mörtel für den Neubau und die Sanierung von Abwasserbauwerken. Sie gilt ausschließlich für den Bau und die Sanierung von Abwasserkanälen und -leitungen, Bauwerken in kommunalen Entwässerungssystemen und Kläranlagen.

Die Norm legt Anforderungen und Prüfverfahren für Mörtel fest, die den in Entwässerungsanlagen außerhalb von Gebäuden auftretenden Beanspruchungen ausgesetzt werden. Sie gilt nicht für unbehandeltes industrielles Abwasser und Abscheider und nicht für Beton, der für Ortbetonbauwerke, vorgefertigte Betonbauwerke sowie für Fertigteile für Gebäude und Ingenieurbauwerke verwendet wird.

Um Verwechslungen mit Mörteln, die im Hoch- und Tiefbau verwendet werden und nicht mit Abwasser in Kontakt kommen, zu vermeiden, werden diese speziellen Mörtel zur besseren

Unterscheidung mit dem Vorsatz „WW“ (Wastewater) ausgelobt. So kennzeichnet z. B. WW-Mauermörtel einen Mauermörtel für den Abwasserbereich. Grundsätzlich müssen alle WW-Mörtel einen Sulfattest bestehen. Für viele WW-Mörtel ist gemäß den in der DIN 19573 beschriebenen chemischen und biochemischen Angriffen auch ihre chemische Beständigkeit gegenüber den Expositionsklassen XWW1 bis XWW4 nachzuweisen.

Zur Ermittlung des Säurewiderstandes von zementgebundenen Mörteln werden Einlagerungsversuche von Mörtelprismen in Schwefelsäure bei konstantem pH-Wert für einen definierten Zeitraum durchgeführt. Parallel zur Säurelagerung werden Mörtelprismen in Leitungswasser eingelagert, um Referenzdruckfestigkeiten für die Auswertung zu erhalten. So müssen z. B. für einen WW-Mauermörtel nach DIN 19573 in Bezug auf den chemischen Widerstand bei Angriff die folgenden Anforderungen erfüllt werden:

Eigenschaft	Anforderung Prüfparameter	Anforderung Prüfwert	Prüfverfahren
XWW1 XWW2 XWW3	$d_{t,pH4}$ $d_{t,pH4}$ $d_{t,pH4}$	$1,25 \text{ mm} < d_{t,pH4} < 1,5 \text{ mm}$ $1,05 \text{ mm} < d_{t,pH4} < 1,25 \text{ mm}$ $d_{t,pH4} \leq 1,05 \text{ mm}$	Anhang B
XWW4	Relative Restdruckfestigkeit Korrosionstiefe	pH 0 > 55 % pH 1 > 75% pH 0 < 5,2 mm pH 1 < 2,7 mm	Anhang A
Sulfatwiderstand	$\Delta\epsilon$	$\leq 0,8 \text{ mm/m}$ Keine sichtbare Rissbildung	Anhang C

Betoninstandsetzung

Regelwerke

DIN EN 1504	Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken (Teile 1 – 10)
DAfStb-Richtlinie	Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen (RL SIB)

Die Grundlage für alle Instandsetzungsprozesse in Europa ist die EN 1504. Alle Produkte für den Betonschutz und die Instandsetzung können in Übereinstimmung mit den entsprechenden Teilen der EN 1504 mit dem CE-Symbol gekennzeichnet werden. Die EN 1504 besteht aus zehn Teilen. In Teil 9 werden die allgemeinen Grundsätze für die Anwendung von Produkten und Systemen erläutert. Zudem wird in diesem

Teil ein strukturiertes Vorgehen für Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen von geschädigten Betontragwerken bestimmt. Dieses erstreckt sich von der Zustandsanalyse des geschädigten Tragwerkes über die Ursachenfindung der Schädigung, Ermittlung und Auswahl der Instandsetzungsmaßnahmen bis zum zukünftigen Unterhaltsplan.

Normenteil	Titel	Harmonisierte Produktnorm
DIN EN 1504-1	Definitionen	nein
DIN EN 1504-2	Oberflächenschutzsysteme	ja
DIN EN 1504-3	Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung	ja
DIN EN 1504-4	Kleber für Bauzwecke	ja
DIN EN 1504-5	Injektion von Betonbauteilen	ja
DIN EN 1504-6	Verankerung von Bewehrungsstäben	ja
DIN EN 1504-7	Schutz vor Korrosion der Bewehrung	ja
DIN EN 1504-8	Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität	nein
DIN EN 1504-9	Allgemeine Grundsätze für die Anwendung von Produkten und Systemen	nein
DIN EN 1504-10	Anwendung von Produkten und Systemen auf der Baustelle, Güteüberwachung der Ausführung	nein

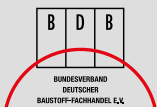
Hotline Technische Beratung

+49 541 601-601

quick-mix ist eine Marke von Sievert
Sievert Baustoffe SE & Co. KG

Mühlenschweg 6 · 49090 Osnabrück · Tel. +49 541 601-01 · Fax +49 541 601-853 · info@quick-mix.de · www.quick-mix.de

Partner des



Rechtliche Hinweise: Bei den Darstellungen in dieser Broschüre setzen wir voraus, dass der Empfänger über die erforderlichen bautechnischen Grundkenntnisse für die Verarbeitung unserer Produkte an Bauwerken sowie über allgemeines baufachliches Wissen verfügt. Die Verarbeitungs-, Produkt- und Systemempfehlungen stellen Beispiele für die grundsätzliche Funktionsweise dar. Sie ersetzen keine konkrete objektspezifische Planungsleistung eines Architekten oder Fachplaners. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die über die engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes hinausgeht, ist ohne schriftliche Zustimmung der Sievert Unternehmensgruppe unzulässig und strafbar. Soweit in diesem Werk direkt

oder indirekt auf Gesetze, Vorschriften und Richtlinien (z.B. DIN, ZDB, VDI etc.) bezuggenommen wird oder aus ihnen zitiert worden ist, übernimmt die Sievert Unternehmensgruppe keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Verkauf von Trockenbaustoffen und sonstigen Produkten (<https://sievert.de/agb/>). Sievert und quick-mix sind eingetragene Marken der Sievert Unternehmensgruppe.

